

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 17 (1910)
Heft: 26

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulführer der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 1. Juli 1910.

Nr. 26

17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder
Bischof und Paul Diebold, Nickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Nickenbach, Verlagsbuchhandlung Einsiedeln.

Inhalt: Die kant. Anstalt für Taubstumme und bildungsfähige schwachsinige Kinder in Hohenrain, Kt. Luzern. — † Sr. Hochwürden Monsigr. F. K. Kunz sel. — Und wieder „Reeducation“.
— Korrespondenzen. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Die kant. Anstalt für Taubstumme und bildungsfähige schwachsinige Kinder in Hohenrain, Kanton Luzern.*)

Eine liebenswürdige Einladung des hochw. Herrn Direktors Efermann führte mich vor einiger Zeit in die herrlich gelegene, vorbildlich eingerichtete und allseitig mustergültig geleitete kant. Doppelanstalt Hohenrain. Die Eindrücke, die ich daselbst empfang, waren neu und tief. Zum erstenmale im Leben trat ich so vielen abnormalen, von der Natur schwer vernachlässigten Kindern gegenüber; ich sah, wie mit ganz andern und eigenartigen Methoden der Unterricht und die Erziehung hier arbeiten und bekam reichliche Gelegenheit, den Mut und die Ausdauer, besonders aber die hingebungsvolle Berufstreue und die große Liebe des Lehrpersonals zu bewundern.

*) Die letzte Nummer war eine sog. St. Galler Nummer, und die heutige würdigt ernst und berechtigt eine verdiente Anstalt Luzerns. Also ein Ausgleich! Die Red.